

36. Beilage im Jahr 2024 zu den Sitzungsunterlagen des XXXI. Vorarlberger Landtages

Selbstständiger Antrag der NEOS Vorarlberg

Beilage 36/2024

An das
Präsidium des Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 14.3.2024

Betreff: Wer kann das noch bezahlen? Tarifkorridor auch für Kinderbetreuung in den Ferien!

Sehr geehrter Herr Präsident,

Schließzeiten von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sind oft nur schwer mit dem Urlaub berufstätiger Eltern vereinbar. Wer über kein ausreichendes soziales oder familiäres Netzwerk verfügt, muss die Ferienwochen mit kostenpflichtiger Kinderbetreuung überbrücken. Dass immer mehr Vorarlberger Familien diese Angebote nutzen, belegt die Statistik. Während österreichweit die Zahl der Kinder in Kindertagesheimen in rund zehn Jahren um 9,1 Prozent gestiegen ist, weist Vorarlberg ein Plus von 15,7 Prozent bei den unter 3-Jährigen und 3 Prozent bei den 3- bis 5-Jährigen auf.¹ Das heißt, über ein Drittel der unter 3-Jährigen und fast 96 Prozent der 3- bis 5-Jährigen sind in institutioneller Betreuung.² Zeitgleich wuchs in den letzten Jahren ein enormer Bedarf an einer Kinderbetreuung während der (Sommer-) Ferien.

Es regt sich aber immer mehr Unmut, da die Kosten für eine Kinderbetreuung über die Sommerzeit können in den verschiedenen Gemeinden zwar unterschiedlich aber hoch ausfallen. Gesprochen wird von Beträgen zwischen 18,65 Euro und 38,50 Euro. Bei einer Dauer von neun Wochen Sommerferien kommen da schnell Kosten in Höhe eines Monatsgehältes zusammen.³ Damit können sich das viele Familien entweder gar nicht oder nur mit großen Abstrichen bei Urlaubsvorhaben leisten. Von kommunaler Seite mit „In Vorarlberg ist gute Betreuung gewollt, dafür muss auch gezahlt werden“⁴ zu argumentieren, ist sicher nicht hilfreich.

In Vorarlberg hat das Land in der Kleinkindbetreuung einen Tarifkorridor, bei dessen Nicht-Einhaltung es vom Land keine Personalkostenförderung gibt.⁵ Laut Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink werde ein gleichartiger Korridor für die

¹ <https://www.vol.at/so-viel-kostet-die-kinderbetreuung-in-den-ferien/8619994>, zuletzt besucht am 13.3.2024.

² <https://presse.vorarlberg.at/land/public/LH-Wallner-2023-2024-entstehen-100-neue-Gruppen-f-r-Kinder>, zuletzt besucht am 13.3.2024.

³ <https://www.vol.at/so-viel-kostet-die-kinderbetreuung-in-den-ferien/8619994>, zuletzt besucht am 13.3.2024.

⁴ ebd.

⁵ https://formulare.gemeindeverband.at/assets/files/Hoerbranz_Information_elementarpaedagogische_Einrichtungen_der_Marktgemeinde.pdf, zuletzt besucht am 13.3.2024.

Sommerbetreuung empfohlen. Man habe auf Grund „vorliegender Rückmeldungen der Eltern“ eine Evaluierung in die Wege geleitet und werde dann mit dem Gemeindeverband das Gespräch suchen.⁶ Gleichzeitig zeigt sich aber ein Fleckerlteppich bei der Tarifgestaltung, auch bei anderen Ferien – abseits der Sommerbetreuung.

Nur über ein kostengünstiges Betreuungsangebot können Eltern ihrer beruflichen Tätigkeit auch während der Sommermonate ohne finanzielle Überbelastung nachkommen. Die Statistik hat belegt, der Bedarf an Betreuungsangeboten steigt, die Wirtschaft sucht händeringend Arbeits- und Fachkräfte und jedes Jahr wird am Equal-Pay-Day klar, dass die Freiheit der Frau in ihrer Geldbörse beginnt. Was heißt das? Es wird nicht reichen, den Tarifkorridor für die Sommerbetreuung zu prüfen und dann Gespräche zu führen. Erfolgsentscheidend ist die zeitnahe Umsetzung, was Tempo im Prozess erfordert. Irgendwann muss jemand sagen: Wir machen das!

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgenden

ANTRAG

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Vorarlberger Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Vorarlberger Gemeindeverband schnellstmöglich den Tarifkorridor für elementarpädagogische Einrichtungen ebenso auf Kindergärten und Kinderbetreuungsangebote für alle Ferienzeiten auszuweiten.“

LAbg. KO Johannes Gasser, MSc Bakk. BA

⁶ <https://www.vol.at/so-viel-kostet-die-kinderbetreuung-in-den-ferien/8619994>, zuletzt besucht am 14.3.2024.

LAbg. Fabienne Lackner

Der XXXI. Vorarlberger Landtag hat in seiner 4. Sitzung im Jahr 2024, am 8. Mai, den Selbstständigen Antrag, Beilage 36/2024, mit den Stimmen der VP-Fraktion und der Fraktion Die Grünen sowie des fraktionslosen Abg. Hopfner mehrheitlich abgelehnt (dafür: FPÖ, SPÖ und NEOS).

Hinweis: siehe auch Vorlage des Kultur- und Bildungsausschusses, Beilage 58/2024